

Gehäuseteile

Ortschaft

» Wölz / Velt / Velc

Landkreis

» Hermannstadt / Sibiu

Baujahr

» 1806

Orgelbauer

» Johann Jacobus AUGUSTIN

Reparaturen oder Restaurierungen

» 1886 Wilhelm Hörbiger

1938 Karl Einschenk

Standort

» Bis 2003 in Wölz auf der Westempore, danach wurde das Gehäuse auf der nördlichen Seitenempore der Schäfsburger Klosterkirche aufgestellt.

Prospekt und Spieltisch

» Klassizistisch, mit Blumenornamenten. / Clasicist, cu ornamente florale.

Disposition

» 1. Manual

Principal 8', Grofsflauttravers 8', Grobgedackt 8', Octav 4', Kleinflöte 4', Quint 3', Octave 2', Quint 1 1/3', Mixtur 3 fach.

» Pedal

Subbass 16', Principal 8', Principalbass 4'.

Andere Anmerkungen bezüglich der Disposition

» PK, Tremulant.

Traktur

» Spieltraktur:

mechanisch

» Registertraktur:

mechanisch

Zustand

» 2003: Chorraum der Kirche eingestürzt, Orgel verwüstet, Metallpfeifen plattgedrückt in einem Karton in der Lagerhalle in Mediasch. / Biserica din Velţ s-a prăbuşit parţial, orga a fost devastată, tuburile din metal depozitate necorespunzător într-un carton la Mediaş.

2005 wurden sämtliche Orgelreste nach Schäfsburg verlagert. / Toate resturile existente au fost transferate la Sighișoara.

Nachricht von Theo Halmen vom 30. Juni 2017: Die Wölzer Orgel ist im Laufe des Sommers durch Theo Halmen wenigstens provisorisch in die evang. Kirche von Denndorf umgelaert worden.

Sonstiges

» Archiv der Kirchengemeinde Wölz Nr. 10 Band 1 (wird in Mediasch aufbewahrt).

Kostenüberschlag über die Reparatur der Orgel in der ... Pfarrkirche zu Wölz ... Zusammen 229 fl.

Wölz am 21. August 1885 Wilhelm Hörbiger

Nachtrag: "Sollte ein neues Register Viola 8' aus Zinn,... dazu gemacht werden, so würde dieses Register samt Veränderung des Kastens auf 140 fl. zu stehen kommen."

Bibliographie

- » Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000
- » Dávid, István: Müemlek orgonak Erdélyben (Orgi, monumente istorice din Transilvania), Editura Polis Balasi, Cluj Napoca, Budapesta, 1996



Gehäuseteile



In Schäfsburg, Klosterkirche (nördliche Seitenempore)